

Schweinefutter im Test

Ergebnisse von zehn Alleinfuttern für Mastschweine beim Verein Futtermitteltest (VFT).

Von Juli bis September 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen zehn Alleinfutter für Mastschweine vom VFT beprobt, analysiert und abschließend bewertet. Die Daten sind in der Übersicht dargestellt. An dem Test waren sieben Mischfutterwerke beteiligt. Üblicherweise werden Schweinemastfutter als Phasenfutter für unterschiedliche Gewichtsabschnitte optimiert und angeboten. Die in diesem Test geprüften Mastfutter lassen sich wie folgt differenzieren:

- **zwei Anfangsmastfutter ab 28 kg Tiergewicht**
- **fünf Universalfutter ab 35 kg Tiergewicht bis Mastende bzw. eins ohne nähere Angaben und**
- **drei Mittel-/Endmastfutter ab 60 kg Tiergewicht.**

Die Anpassung der Nährstoffversorgung an die im Mastverlauf sinkenden Anforderungen durch eine 2- oder noch besser 3-phasige Fütterung mit voran geschalteter Vormast hilft überschüssige Nährstoffe einzusparen, entlastet das N- und P--Nährstoffmanagement und reduziert die Futterkosten. Auch bei Einsatz von „Universalfutter“ zu Mastbeginn kann im Mastverlauf auf Mittel- oder Endmastfutter umgestellt werden.

Die von den Herstellern deklarierten Energiegehalte reichten von 12,8 bis 13,2 MJ ME je kg Futter und tendierten eher niedriger als in vorangegangenen Tests, wobei für fünf beprobte und untersuchte Futter keine Energiedeklaration erfolgte. Die Angabe der Energiegehalte im Futter hat nach der seit 2010 rechtlich gültigen Formel für Mischfutter (GfE 2008) zu erfolgen. Die deklarierten Rohproteingehalte der Futter schwankten von 13,0 bis 16,5 % Rohprotein. Die den Eiweißbedarf genauer umschreibende Aminosäure Lysin schwankte in den Deklarationen von 0,90 bis 1,15 % Lysin und spiegelt den Einsatzbereich besser wieder als die Rohproteingehalte.

Die Calcium- und Phosphorgehalte der Futter lagen zwischen 0,60 und 0,75 % Calcium sowie zwischen 0,42 und 0,50 % Phosphor, wobei allen Futtern mikrobiell hergestellte Phytase zur besseren Verwertung des organisch gebundenen Phosphors aus pflanzlichen Komponenten zugemischt war. Mit 0,42 % Phosphor werden die Vorgaben für Futter ab 90 kg Lebendmasse für die Anerkennung einer stark N-P-reduzierten Fütterung eingehalten. Beim Rohprotein dürfen ab gleichem Lebendgewicht 14 % Rohprotein nicht überschritten werden.

Eine Deklarationsabweichung

Bei einem der analysierten Futter wurde eine Deklarationsabweichung beim deklarierten Rohproteingehalt festgestellt. Das Futter Universalmast HS BETA-GM 50 des Herstellers SCHRÄDER aus Ochtrup wies nicht wie deklariert 15,5 sondern 17,8 %

Rohprotein auf. Alle Angaben der anderen untersuchten Größen konnten durch die Analyse im Rahmen der rechtlichen Vorgaben bestätigt werden.

Fünf Abwertungen

Die weitergehende fachliche Bewertung basiert auf den Einsatzzweck, der durch die Fütterungshinweise deutlich wird. Hier verlangt der VFT die Angabe der Energiegehalte und die Einhaltung der fachlich geforderten Richtwerte für die Aminosäuren und Mineralstoffe in g/MJ ME.

Von den 10 untersuchten Futtern mussten 5 wegen fehlender Energieangaben mit der Note 3 abgewertet werden.

Laut Hersteller sind diese auf Basis Nettoenergie (NE) und praecaecal verdaulicher Aminosäuren konzipiert. Da der Gesetzgeber nur eine einheitliche Energieangabe vorsieht (Umsetzbare Energie – ME) verzichtet der Hersteller hier auf jegliche Energieangabe, auch auf NE. Bei der Untersuchung und Bewertung nach Mischfutterformel 2010 wurden bei diesen Futtern Energiegehalte von 12,5 bis 13,2 MJ ME analysiert. Die üblichen Anforderungen für Aminosäuren- und Mineralstoffgehalte (bezogen auf ME) werden auch von diesen Futtern eingehalten.

Alle anderen Futter konnten mit der Note „1“ bewertet werden.

Hinweis

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich nur auf die geprüften Futterchargen und erlauben keine Rückschlüsse auf das übrige Produktionsprogramm der beteiligten Mischfutterhersteller. Ausführliche Erläuterungen zu den Richtwerten, zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futter durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de abrufbar. Dort sind auch Tests aus anderen Regionen einsehbar.

Dr. Gerhard Stalljohann

Die Hälfte ohne Energieangabe

Überprüfung der Deklaration und Bewertung von zehn Alleinfuttern (AF) für Mastschweine nach Einsatzzweck, VFT-Test Nr. 76/2016

Hersteller/Werk Produkt ¹⁾	Angaben/Deklaration der Hersteller			Abweichung von der Deklaration ²⁾	Kommentierung zur fachlichen Bewertung	Bewertung
	Fütterungshinweise / Mischungsanteil	Energie (ME) MJ/kg	Lysin %			
Brehop, Stemwede-Wehdem ABL Einmast 250 Mehl	AF ab 35 kg; Komponentenangabe in Prozent	12,8	0,90		in Ordnung	1
Buir-Bliesheimer, Nörvenich BBAG 3081 PHYTASE SPEZIAL MEHL	AF für Mastschweine; Komponentenangabe in Prozent	13,2	1,00		in Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Bramsche deuka NP 130 DV, Mehl	AF ab 60 kg	k. A. (12,5)	0,95		Energieangabe fehlt	3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf deuka VE 134 DV. gek.	AF ab 28 kg	k. A. (13,2)	1,15		Energieangabe fehlt	3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf deuka VE 134 DV. Mehl	AF ab 28 kg	k. A. (13,0)	1,15		Energieangabe fehlt	3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf deuka Kornmast 132 DV. gek.	AF ab 35 kg	k. A. (13,2)	1,05		Energieangabe fehlt	3
ForFarmers, Hamburg Prima Euro Endmast kr	AF ab 60 kg	13,0	0,90		in Ordnung	1
ForFarmers, Hamburg Prima Elite Mast (13,4) kr	AF ab 60 kg	k. A. (12,8)	1,00		Energieangabe fehlt	3
Raiffeisen Lübbecker Land, Stemshorn Central Mast 2 mehl	AF ab 35 kg	13,0	0,95		in Ordnung	1
SCHRÄDER, Ochtrup Universalmast HS BETA-GM 50	AF ab 35 kg; Komponentenangabe in Prozent	13,2	1,00	Rohprotein ↑ 15,5/17,8 %	in Ordnung	1

¹⁾ alle Testfutter mit Phytase

²⁾ unter Berücksichtigung der Toleranzvorgaben; 1. Wert deklariert / 2. Wert analysiert

k. A. = keine Angabe